

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
am 8. März, 1957

eingesendet
f2 5077.8

Lieber Charles, -

bitte verzeihen Sie diesen späten Dank für Ihr Freundliches (mein Gött, vom 16. Februar). De facto hätte ich Ihnen schreiben sollen, noch ehe Ihr Gruss mich erreichte. Und zwar standen die Dinge so, dass, - wie man mich von Seiten der "Produktion" - bindend versicherte, mein kleiner Rat, nicht in Sachen des "Lord", vielmehr bezüglich des "Hurtado" mit Ihnen zu verhandeln, weder befolgt wurde, noch auch befolgt werden konnte. Ihre "Termine", schwört man mir, hätten die eine Proposition, wie die andere unmöglich gemacht, und schweren Herzens habe man daher auf Ihre Mitwirkung verzichtet.

Lassen Sie mich hoffen, diese Auskunft entspräche den Tatsachen. Was freilich Senhor Hurtado angeht, so ist er - entgegen allen meinen Prophezeiungen - so teuflisch zusammengestrichen- und geschnitten worden, dass er Sie nimmermehr hätte interessieren können. Der "Lord", auf der andern Seite blieb eine gute Partie, und, wie ich Ihnen in München sagte, hatte ich zwar gewisse Bedenken bezüglich seiner Besetzung durch Sie, doch hätte ich nie ein "Veto" in die Wagschale geschleudert, und war ganz erstaunt, als plötzlich Rilla die Rolle weg hatte. Dass er übrigens gut war, versteht sich. Aber mit einiger Vorsicht wären Sie gewiss nicht weniger trefflich gewesen, und alles in allem bedaure ich es von Herzen, dass wir nun so ganz ohne Sie dastehen mit unserem "Krull". Auf der dritten Seite gab es, ausser den beiden erwähnten Figuren nicht eine, die auch nur entfernt für Sie in Frage gekommen wäre. Und, kurz, - offenbar sollten wir uns Ihrer Mitwirkung nicht erfreuen dürfen.

Leben Sie wohl, grüssen Sie mir all die Ihren und nehmen Sie selbst das Herzlichste

von Ihrer: